

# Jahreshauptversammlung des Adler Willmering

## Satzungsänderung beschlossen

**Willmering** (crw / 11429) Die „Adler-Schützen“ und viele Gemeindebürger trafen sich zur traditionellen, von Pfarrer Gregor Zyznowski zelebrierten Jahres-Andacht in der Willmeringer Sankt-Johannes-Kirche, um der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Danach fand im Adler-Schützenheim die Jahreshauptversammlung statt. Erster Schützenmeister Horst Tischner konnte zur Andacht sowie bei der Jahreshauptversammlung neben vielen Schützenbrüdern und –schwestern auch den zweiten Bürgermeister Gerhard Tischner, den dritten Bürgermeister Hans Eichstetter, stellvertretende Gaudamenleiterin Erna Leirich, Ehrenschützenmeister Anton Braun sowie das Ehrenmitglied Konrad Winkelmaier begrüßen.

### Bericht des ersten Schützenmeisters

Nach dem Totengedenken, insbesondere für den im letzten Jahr verstorbenen Max Brückl sen. und dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung durch Schriftführerin Lydia Preischl stattete Horst Tischner seinen Rechenschaftsbericht ab. Der Mitgliederstand der Adlerschützen liegt zum 31.12.2008 bei 178 Mitgliedern, davon sechs Ehrenmitglieder. Für die Umgestaltung der Außenanlagen – an der sich auch der Verein beteiligte – dankte Horst Tischner der Gemeinde Willmering. Der Sockel für einen Gedenkstein an das Vereinsgründungsjahr 1913 wurde eingebracht.

Zunächst erwähnte Tischner die vereinsinternen, schießsportlichen Veranstaltungen wie die acht Schießabende, das Ausschießen von Ehrenscheiben, Pokalen, Brotzeiten, das Königs- und Lieslschießen, die Vereinsmeisterschaften, die Schießvormittage der RK Runding, sowie das von 2. Bürgermeister Gerhard Tischner beschirmte Herbstpreisschießen, an dem 420 Schützen teilnahmen. Dann ging Tischner bei der Erwähnung der externen Wettkämpfe besonders auf die Landesmeisterschaften des OSB in Pfreimd ein, bei denen Franziska Preischl ins Finale kam und Platz 7 belegte, Karin Braun auf Platz 11 ( 373 Ringe ) und Daniel Schmuderer auf Platz 20 ( 353 Ringe) kamen. Bei den Rundenwettkämpfen stieg die erste Mannschaft von der Bezirksoberliga Ost, Platz 8, in die Bezirksliga Ost ab. Beim Schmidt-Bank Wanderpokalschießen und beim Vergleichsschießen mit den Fröhlichen Bergschützen wurde die Kolmberger Mannschaft jeweils Sieger. Das dritte Damenpreisschießen fand zugunsten der Krebshilfe statt. Gisela Schmidbauer wurde mit einem 74,8 Teiler Gauschützenliesl. Gaujugendkönig wurde Daniel Ried, er schoss beim Gau-Jugend-Besten-Schießen einen 8,3 Teiler.

Das Herbst – und Weinfest mit Alleinunterhalter Franz Ruhland war ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Vereinsjahres war, eine beliebte Veranstaltung mit vielen Besuchern, auch aus dem Umland. Tischner erinnerte an die Anschaffung der neuen Adler-Fahnen spitze und die Vergitterung des Schützenheims als Gegenmaßnahme auf die erfolgten Einbrüche.

Auch der Besuch einer 23-köpfigen Abordnung der Adler-Schützen bei der Sebastianus Schützenbruderschaft in Buschbell wurde erwähnt sowie der Gegenbesuch aus Buschbell mit 12 Personen. Die Wanderung und der Radl-Ausflug der Adler-Jugend fanden unter große Beteiligung statt. Weiterhin konnte der erste Schützenmeister eine ganze Reihe von Veranstaltungen in der schmucken, allseits bekannten und überaus beliebten Vereinsgaststätte aufzählen, angefangen von runden Geburtstagsfeiern, der Gaujahreshauptversammlung bis hin zum Treffen der Mittwochswanderer . Tischner dankte der Gemeinde für den Zuschuss zur Jugendförderung in Höhe von 7,- Euro pro Jugendlichen. Für die Thekendienste im Schützenheim wurde ein neuer Terminplan ausgegeben. Thomas Reitingen hat die Jugendbasislizenz erworben. Für die gewissenhafte Pflege der Internetseite über Aktuelles vom Adler Willmering wurde Martin Rohse gelobt. Es wurde vom Stromanbieter E-On auf Yellow-Strom gewechselt, was dem Verein eine Ersparnis von bisher 160,-Euro eingebracht hat. Laut Antrag an Gauschützenmeister Paul Schrauf soll im Jahre 2013 parallel zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum Hundertjährigen das Landkreisschützenfest stattfinden. Tischner betonte ausdrücklich, dass er sich an den Schießabenden eine bessere Beteiligung der Jungschützen wünscht. Für deren Engagement beim Herbstpreisschießen jedoch dankte Tischner den Jungschützen herzlich. Dann wandte sich der erste Schützenmeister der Vorschau zu: es wird ein Nostalgie-Schießen - so wie es vor ca. 25 Jahren üblich war- stattfinden. Der Vereinsausflug findet am 25. / 26. April 2009 zum Bodensee statt, in Friedrichshafen ist die Übernachtung im Hotel *Goldener Hirsch* vorgesehen. Am 2. Mai werden die neuen Majestäten gekürt. Es wird zum Gauball nach Chamerau am 9.5. eingeladen. Zur Teilnahme an der Gerätehaussegnung der FFW Balbersdorf-Habersdorf vom 13. bis 15 Juni mit Feuerwehrrfest wird ebenso eingeladen wie zum Volksfestumzug am 2. August. Am 19. / 20. September wird

wieder das Herbst- und Weinfest im Schützenheim stattfinden und am 5. Dezember die Christbaumversteigerung. Abschließend gab Tischner bekannt, dass die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft von Buschbell ihren Ehrenpräsident Karl Heinz Müller bis zum Jahre 2013 wieder als ihren neuen Präsidenten gewählt haben. Allen Gönnern, Spendern dankte Tischner für ihre gewährte Unterstützung sowie seinen Vorstandskollegen und dem für die Gastronomie zuständigen Team-Chef für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

## **Kassenbericht**

In Vertretung des erkrankten, ersten Kassiers Franz Reitingner und der verhinderten, zweiten Kassiererin Sonja Hirmer stattete Sohn Thomas Reitingner den Kassenbericht ab. Es war für die Anwesenden erfreulich zu hören, dass auf das vorhandene Guthaben ein weiteres Plus draufgesattelt und somit wieder ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Dem Kassier wurde von Kassenprüfer Herbert Loistl, der zusammen mit Manfred Ressel die Kasse überprüft hatte, eine gewissenhafte und hervorragende Kassenführung bescheinigt. Daraufhin wurde dem Kassier die volle Entlastung erteilt.

## **Bericht des ersten Schießleiters**

Erster Schießleiter Sven Schmuderer berichtete, dass an den Schießabenden beim Ausschießen der Pokalen und Scheiben als erfolgreichste Schützen Daniel Kulzer vier und Horst Tischner drei Pokale errangen. Sven Schmuderer dankte allen Helfern, ohne die das sehr erfolgreiche Herbstpreisschießen nicht hätte durchgeführt werden können. Majestäten des Schützenjahres 2008 wurden Emmi Schall, Daniel Kulzer, Jugendkönig Karina Kejker und Luftpistolenkönig Daniel Krieger. Gaujugendkönig wurde Daniel Ried, Gauliesl Gisela Schmidbauer und zweite Gauliesl Erna Leirich. Bei den Gaumeisterschaften 2008 belegte Horst Tischner in der Disziplin Luftgewehr Schützenklasse Platz 17 und Sonja Hirmer in der Disziplin Luftgewehr Altersklasse Damen den ersten Platz, Franziska Preischl in der Disziplin Luftgewehr Damenklasse Platz 2. Bei den Rundenwettkämpfen belegten die Adlerschützen in ihrer Gruppe den zweiten Platz. Bei den Vereinsmeisterschaften 2008 erzielte Ann Katrin Lang in der Disziplin *Home Trainer Schüler* mit 200 Ringen das besterzielbare Ergebnis.

## **Bericht der Damenleiterin**

Erna Leirich berichtete, dass beim Gaurundenwettkampf 2007 / 2008 die „Adler-Damen“ mit zwei Mannschaften angetreten sind: Mannschaft 1 belegte den 5. Platz mit 6213 Ringen. Die Mannschaft 2 belegte Platz 16 mit 5663 Ringen. In der Einzelwertung errang Sonja Hirmer mit 2176 Ringe den vierten Platz. Beim 27. Damenwanderpokalschießen bei der VSG Cham 2008 mit Benefizschießen zugunsten der Kinderkrebshilfe belegten die „Adler-Schützen“ den 7. Platz mit einem 502,5 Teiler (Mannschaft 1) und den 9. Platz mit einem 637,5 Teiler (Mannschaft 2) und den 8. Platz mit einem 513,0 Teiler (Mannschaft 3). Bei den Sachpreisen belegte Sonja Hirmer den 1. Platz mit einem 28,6 Teiler. Beim Benefizschießen kam Franziska Preischl auf den 16. Platz mit 96 Ringen. Beim Karin Wagner-Wanderpokal beteiligten sich Sonja Hirmer, Gisela Schmidbauer und Erna Leirich. Außerdem nahmen die Adler-Damen viele gesellschaftliche Anlässe wahr, in sehr guter Erinnerung ist der Wandertag der Gaudamen im Juli und die Weihnachtsfeier bei der VSG Cham.

## **Bericht des Jugendleiters**

Der erste Jugendleiter Daniel Kulzer stattete den Bericht der Jugendarbeit ab. Die „Adler-Jugend“ absolvierte 33 Trainingstagen im Schützenheim. Auf Vereinsebene beim Königs- und Lieslschießen errang Karina Kejker die Jugendkönigswürde, erster Ritter wurde Simone Zangl, zweiter Ritter wurde Thomas Frank. Auf dem Jugendtag mit Neuwahlen wurden als erster Sprecher Markus Graf und als Vertreterin Romina Frank gewählt. Beim der Gaujugend-Bestenschießen wurde Daniel Ried mit einem 8,3 Teiler Jugendkönig. In der Disziplin Luftpistole Schüler kam Christian Zißelsberger auf Platz 2. Beim Rundenwettkampf 2007 / 2008 erzielten die Junioren Platz 9, die Jugend kam auf Platz 8, die Schüler belegten Platz 12 und die Bambinis Platz 4. Beim Gaujugendweihnachtschießen wurden Sachpreise und Pokale errungen. Am Shooty Camp bei Würzburg nahm die Adler-Jugend teil. Auf Gauebene nahm die „Adler-Jugend“ am Jugend-Quiz teil, sie besuchte das Jugend - Bestenschießen, die Gaurundenwettkämpfe mit Siegerehrung in Staning, das Gaujugendweihnachtsschießen und diverse Preisschießen. Unter den nichtschießsportlichen Veranstaltungen nannte Daniel Kulzer insbesondere die Nachtwanderung der Adlerjugend auf den Buchberg mit Leberkäs-Essen, die Radtour nach Pösing, angeführt vom ersten Schützenmeister, sowie die lange Nacht im Schützenheim mit Nächte-Königin und

ge Nacht im Schützenheim mit Nächte-Königin und Pizza–Essen. Wie der Jugendleiter berichtete, absolvierte Thomas Reitingen den Jugendbasislizenz-Lehrgang nach dem neuen Waffengesetz. Abschließend dankte Daniel Kulzer seinen Jugendleiterkollegen für die gute Zusammenarbeit und der Gemeinde Willmering für die Zurverfügungstellung von Autos und Bussen zur Beförderung der Jugendlichen zu den Wettkämpfen. Daniel Kulzer fasste zusammen, dass die Adler-Jugend aktiv am Vereinsleben teilnimmt, selber Veranstaltungen organisiert und sich auch präventiv gegen Alkohol und Drogen einsetzt.

### **Satzungsänderung**

Um die vom Gesetzgeber geschaffene, steuerfreie Ehrenamtszuschale eventuell in der Zukunft nutzen zu können, muss die Vereinssatzung entsprechend angepasst werden. Der Vorschlag der Vorstandschaft zur Änderung der Satzung wurde ohne Gegenstimme befürwortet.

### **Grußwort**

Zweiter Bürgermeister Gerhard Tischner, der auch gern zur Andacht in die Sankt Johannes Kirche gekommen war, lobte die Arbeit der Adler-Schützen und betonte, dass die beiden Schützenmeister den Verein gut führen, der die Gemeinde Willmering auch über die Grenzen des Landkreises hinaus hervorragend präsentiert. Gerhard Tischner dankte dem Verein für dessen Beteiligung an den Außenarbeiten bei der Neugestaltung des Umfeldes vom Schützenheim. Die Gemeinde werde die zugesagte stabile, winterfeste Sitzgruppen garnitur den Adler Schützen beistellen. Ein besonderes Lob galt dem Bericht über die Jugendarbeit, der von der Qualität und den erzielten Erfolgen der „Adler-Jugend“ ein beredtes Zeugnis ablege. Gerhard Tischner stellte fest, dass der „Adler-Jugendleitung“ Dank und Anerkennung gebühre. Gerhard Tischner wünschte dem Verein weiter sportliche Erfolge und die kameradschaftliche Zusammenarbeit wie bisher. Auch in Zukunft möge das Adler- Schützenheim immer mit Leben erfüllt sein, so der zweite Bürgermeister.

Bildtext: die Vorstandschaft beim Vortrag der Jahresberichte